

24.02.2023

Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen auf der Steeler Straße

Verkehr wird mit Hilfe einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt

Am kommenden Montag, den 27. Februar, beginnen die Stadtwerke Essen mit Bauarbeiten auf der Steeler Straße. Zwischen Holbecks Hof und der Steeler Straße 640 (Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung) muss die Wasserleitung erneuert werden, nachdem es dort innerhalb kurzer Zeit zwei Wasserrohrbrüche gegeben hat. Auf rund 185 Metern wird die Steeler Straße ausgeschachtet, um die Hauptwasserleitung aus dem Jahr 1956 auszutauschen.

In diesem Zuge verlegen die Stadtwerke Essen vorsorglich auch eine neue Gasleitung, welche die alte aus den sechziger Jahren ersetzt. „Die Arbeiten an der Gasleitung sind aufwendig, da wir für die Hausanschlüsse die Bahnschienen unterkreuzen müssen“, erklärt Roy Daffinger, Unternehmenssprecher Technik der Stadtwerke Essen. „Die Versorgung der Anwohner ist jedoch gewährleistet. Lediglich bei der Umbindung der Hausanschlüsse auf die neue Erdgasleitung sowie der Einbindung der neuen Erdgas- und Wasserleitung kann es zu kurzen Unterbrechungen kommen. Diese werden aber rechtzeitig durch die Stadtwerke Essen angekündigt“, so Daffinger.

Ampelanlage und Schienenersatzverkehr eingerichtet

In der Bauzeit von circa sechs Monaten lassen sich Einschränkungen für den Straßenverkehr allerdings nicht vermeiden. Damit der Verkehr in beide Richtungen weiter fließen kann, wird eine etwa 80 Meter lange Wanderbaustelle eingerichtet und der Verkehr mit Hilfe einer Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. In der Hertigerstraße entfallen zudem zwei Parkplätze, da diese als Materiallager genutzt werden.

Zur Absicherung der Bauarbeiten muss außerdem auch der Straßenbahnverkehr eingeschränkt werden. Während der Bauzeit richtet die Ruhrbahn daher einen Schienenersatzverkehr zwischen den Haltestellen Knappschafts-Krankenhaus und Steele S ein.

(1.890 Zeichen)

Stadtwerke Essen AG

Die Stadtwerke Essen sind Netzbetreiber, Lieferant und Dienstleister mit über 150-jähriger Tradition. Sie versorgen das Stadtgebiet Essen mit Erdgas, Trinkwasser und Strom. In den Bereichen Erdgas und Trinkwasser sind die Stadtwerke nicht nur Lieferant, sondern auch Netzbetreiber und betreuen ein Versorgungsnetz von insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Seit 2012 liefert der Lokalversorger zudem 100-prozentigen Ökostrom. Auch die Wartung und Pflege des 1.650 Kilometer langen Abwassernetzes und der Betrieb des Essener Hafens liegt im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 800 Mitarbeitende.